

Laufen/Leobendorf: Einem Defensivfight sondergleichen lieferte die A-Jugend der SG Laufen/Leobendorf am Mittwoch abend auf dem Leobendorfer Sportplatz gegen den Tabellenzweiten der JFG Hochstaufen. Äußerst massiv standen die Hausherren fast die gesamte Spielzeit in der eigenen Hälfte und der Gast, oft wütend angreifend, fand in vielerlei Hinsicht wenig Mittel die SG zu durchbrechen. Schlussendlich führte dieses Spiel zu einem gerechten 2:2 Remis.

Vor eher durchschnittlicher Kulisse auf dem Sportplatz Leobendorf traf die abstiegsgefährdete SG Laufen/Leobendorf in einem U19-Match in der Kreisklasse Ruperti auf den Tabellenzweiten und Aufstiegsaspiranten der JFG Hochstaufen. Unter Flutlichtbedingungen musste der Gast aus Piding und Anger eine ziemlich kalte Dusche hinnehmen. Nach Eckball von Thomas Lohwieser in der 5. Spielminute köpfte der aufgerückte Tobias Walter in Richtung Torhüter Matthias Frauenlob. Frauenlob, selbst ein wenig verduzt, dass der Ball direkt auf ihn flog, ließ diesen fallen und im Nachsetzen wurde SG-Stürmer Leon Schiffler im Zweikampf zu Fall gebracht. Den Strafstoß verwandelte Philipp Kroiß in sicherer Manier zur 1:0 Führung für die Hausherren. Die JFG Hochstaufen versuchte sofort den Ausgleich zu erzielen und hastete in Richtung Strafraum der SG. Michael Flatscher brachte einen Eckstoß schön in die Gefahrenzone, wo Sebastian Satra mit seinem Kopfstoß das Gehäuse um Zentimeter verfehlte (9.). Die Zuseher sahen zu diesem Zeitpunkt eine ausgeglichene Partie. Doch in der Folge zog sich die SG Laufen/Leobendorf in die eigene Hälfte zurück und baute langsam aber sicher den Defensivriegel auf. Dieser wurde oftmals getestet. Andreas Nitzinger versuchte es in der 14. Minute äußerst gefährlich mit einem Freistoß. Aus halbrechts flog der Schuss des JFG-Akteurs einige Zentimeter übers Kreuzheck hinweg. Schon eine Minute später brannte es erneut im Heimstrafraum. Eine missglückte Befreiung wollte Georg Dufter nutzen. Doch sein Schuss aus 11 Metern flog zum Ärger der Gäste über das Tor von Emanuel Salomon hinweg. Munter ging es weiter auf das Heimtor. Die JFG Hochstaufen deutlich bemüht, den Druck von Minute zu Minute zu erhöhen und damit den SG-Riegel zu knacken. Doch lange fanden die Gäste keine geeigneten Mittel. Erst nach einer halben Stunde wieder mehr Aufregung. Nach Freistoß von Kapitän Michael Unterreiner flog Fabian Pöschl in den Ball hinein. Mustergültig kam er zum Kopfball, jedoch auch diesmal hauchdünn am Gehäuse vorbei. Auch ein Torschuss von Hubert Bichlmaier fand in der 40. Minute nicht sein Ziel. Die massive Abwehrarbeit der SG Laufen/Leobendorf wurde mit der 0 im Ergebnis bis zum Halbzeitpfeiff belohnt.

Nach der Pause nahmen beide Teams nach einigen Wechseln das Tempo ein wenig raus und waren um Ballsicherheit in den eigenen Reihen bemüht. Doch das Spiel änderte sich nicht grundsätzlich. Weiter stark offensiv agierende Gäste rannten gegen die Defensive der SG Laufen/Leobendorf an. Langsam versuchte der Hausherr nun mit Kontersituation den Ballbesitz mehr an sich zu reißen und hatte das ein oder andere Mal damit fast Erfolg. In der Schlusskonsequenz allerdings verbuchte diese Gegenangriffe die JFG-Abwehr als überstanden. Ein wenig hektisch wurde es dann doch noch auf dem Leobendorfer Rasen. In der 76. Minute eine Aktion, die so eigentlich nicht zustande kommen dürfte. Allerdings sei gesagt, dass ein Fußballspiel auch aus Fehlern besteht und der Reiz daraus zu ziehen ist. Stefan Beranek kam unwiderstehlich über die rechte Außenbahn gerannt und wurde gut einen Meter bevor in den Strafraum kam per Körperstellung von Andreas Spitz zu Fall gebracht. Keine Frage - ein einwandfreies Foul, aber nicht im Elfmeterraum. Doch Schiedsrichter Wichtlhuber war vermutlich die Sicht versperrt, so dass er diese Aktion in diesem Strafraum sah - Elfmeter. Nach einiger Diskussion auf beiden Zuschauerseiten über diese Aktion trat Sebastian Satra zum Punkt. Satra verwandelte direkt in die Mitte vom Tor zum 1:1 Ausgleich in

der 77. Minute. Nochmals wurde bei beiden Teams gewechselt und in der Schlussphase nahm das Match rasant an Fahrt auf. Erneut eine umstrittene Entscheidung in der 82. Minute sorgte für den nächsten Treffer. Der mittlerweile eingewechselte Topstürmer Johann Spatzenegger zog mit Geschwindigkeit aus spitzem Winkel in den Strafraum und in Richtung Tor. JFG-Spielführer Michael Unterreiner versuchte im "Infight" Spatzenegger vom Ball zu trennen, traf dabei wohl auch den Fuß des SG-Akteurs, so dass dieser aus dem Tempo raus zu Fall kommen musste - erneut Elfmeter. Der wenig Minuten zuvor wieder eingewechselte Philipp Kroiß trat schon wie in Minute 5 zum Elfmeterpunkt und zeigte keinerlei Nerven - 2:1. Die JFG Hochstaufen war nun wieder bemüht, schnellstens den Ausgleich zu erzielen und machte auch Dampf in Richtung Salomon-Gehäuse. Georg Dufter setzte sich in der 85. Minute gegen all seine Gegenspieler durch und brachte das Leder scharf und gefährlich vor die Augen des SG-Torhüters. Dieser konnte das Leder nicht festhalten, so dass Fabian Pöschl zur Direktabnahme kam. Doch Pöschl fehlte an diesem Tag das Glück im Abschluss - Chance vertan. Mit der Zeit schoss sich der JFG-Freistoßexperte Stefan Beranek mit einigen Standards ein und man sah, dass er sich somit die Zielgenauigkeit erarbeiten wollte. In der 87. Minute wäre ein solcher Freistoß von Beranek fasst ins Tor gekullert. Von halblinks geschossen kam kein Spieler hüben wie drüben an den Ball und dieser flutschte am Außenpfosten um gut einen Meter vorbei. Doch eine Minute später (88.) war Beranek das Schussglück hold. Aus gut 20 Metern zog Stefan Beranek leicht angeschnitten das Leder auf das Heimtor. Der Ball nahm eine exzellente Flugbahn und schlug ohne Abwehrchance für Torhüter Emanuel Salomon im langen Toreck halbhoch zum 2:2 Ausgleich ein. Trotz einiger durchaus erwähnenswerten Angriffen beider Teams blieb es schlussendlich beim verdienten 2:2 Remis im Mittwoch-Abend-Match in Leobendorf.

Die A-Junioren der SG Laufen/Leobendorf traten mit folgendem Aufgebot an: Emanuel Salomon, Maximilian Höhn, Andreas Spitz, Paul Fehsenmayr, Konstantin Rubach, Thomas Lohwieser, Philipp Kroiß, Leon Schifflechner, Kapitän Maximilian Weber, Simon Beer, Tobias Walter, Lukas Haunerding, Johann Spatzenegger, Maximilian Eder und Andrija Varvodic.



Wichtiges Foto von der Partie, die in der Endphase für die SG bald auf dem Feld zwischen dem SV laufen.